

CMT 2016: Über 120 Premieren für die neue Campingsaison (1)

Von Gerhard Prien

Mit mehr als 2000 Ausstellern bietet die CMT (Caravan, Motor, Touristik) in Stuttgart, die Auftaktmesse der Camping- und Caravaning-Branche, die größte Neuheiten-Schau für Freunde von Wohnwagen und Reisemobilen. In diesem Jahr (16.-24.1.2016) warten über 120 Premieren auf die Besucher. Einige Hersteller kommen dabei zum ersten Mal zur Urlaubsmesse, wie sich die CMT mittlerweile nennt.

Adria zeigt in Stuttgart die beiden Hubbett-Sondermodelle Matrix Supreme Dakar auf Basis des Renault Master zu Preisen ab 66 999 Euro. CMT-Premiere feiert außerdem der Teilintegrierte Compact SLS mit einem ausfahrbarem Erker im Heck. Bei den Wohnwagen gestaltet Adria die Mittelklasse-Baureihe Adora neu und erweitert das Modellangebot mit dem 613 PK um ein familientaugliches Modell. Die Ganzjahres-Caravans der Alpina-Baureihe präsentieren sich komplett überarbeitet und mit elegantem, gradlinigem Interieur.

Mit den eigenen Wohnmobilmarken „Ahorn Camp“ und „Kentucky Camp“ zeigt Ahorn Wohnmobile aus Speyer Reisemobile aus italienischer Produktion mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Neu ist der VermietSERVICE in Spanien.

Bimobil, Spezialist für Pick-up- und Expeditionsmobile, stellt den EX 460 auf Basis des Fuso Canter. Konzipiert ist das 134 000 Euro teure Fahrzeug als geländegängiges und fernreisetaugliches Allradmobil für bis zu vier Personen. Neu ist auch die Absetzkabine Husky 240 LBH mit Längsbetten im Alkoven und umbaubarer Sitzgruppe im Heck für Pick-ups mit Auflastung auf 3,5 Tonnen.

Bravia aus der Slowakai bringt zweiausgebaute Kastenwagen mit. Der knapp sechs Meter lange Swan 599 bietet ein 1,96 Meter langes und 140 cm breites, quer im Heck eingebautes Bett. Knapp 37 Zentimeter länger ist der Swan 636, der über zwei

Einzelbetten verfügt.

Bisher ist Burow bekannt als Ausbauer von Kastenwagen, Mit dem „Oman“ zeigt das Unternehmen in Stuttgart ein offroadtaugliches Reisemobil als Festaufbau auf Basis eines Ford Ranger.

Komplett überarbeitet hat Bürstner sein Reisemobil Brevio. Alle Grundrisse der kompakten Teilintegrierten mit großer Heckklappe sind mit Festbett oder alternativ mit Hubbett im Heck lieferbar. Auch im Kastenwagen-Segment will der Hersteller aus Kehl durchstarten: Erstmals in Stuttgart zu sehen ist der neue City Car C 600. Präsentiert wird zur CMT auch der Ixeo 734, ein Teilintegrierter mit Queensbett im Heck und einem Hubbett im Fond.

Premiere hat bei Carthago der neu entwickelte C-Tourer I 144 LE: Auf knapp sieben Metern Länge bietet er Einzelbetten und ein Raumbad. Das Einzelbett in Fahrtrichtung links ist in Wohnstellung eingeschoben. Die Duschkabine macht sich in Schlafstellung mit Hilfe einer verschiebbaren Wandkonstruktion klein. In einem Sondermodell des C-Tourer stellt Carthago eine neue Möbellinie in Bicolor und heller Esche vor. Ein weiteres Sondermodell des Chic C-Line 4.9 „Edition“ basiert auf dem Serienmodell, es bietet einen Preisvorteil von fast 10 000 Euro. Äußerlich ist das Fahrzeug am geänderten Frontgrill, einem besonderen Außendekor und Leichtmetallräder zu erkennen.

Mit drei Graphite und Quartz genannten Sondermodellen startet Challenger ins neue Jahr. Sie bieten Preisvorteile von bis zu über 12 000 Euro. Ergänzt wird die Neuheitenliste von der Sonderedition des Kastenwagens Vany. Mit einem Grundpreis von 39 990 Euro zielt das Fahrzeug allem auf Neueinsteiger.

Chausson stellt ein neues, in Längsrichtung verschiebbares Hubbett und neue Verbundmaterialien für höhere Steifigkeit des Aufbaus vor. Neu sind auch die beiden Alkovenmodelle C 646 und dem C 714 GA. Mit sechs Sitz- und Schlafplätzen sind die Fahrzeuge auf Basis des Ford Transit auf Vermieter und große Familien zugeschnitten.

Premiere feiert bei Concorde der modellgepflegte Concorde Charisma 920 G, dessen Garage an die Abmessungen des neuen Smart Fortwo angepasst wurde. Zweiter Neuling ist der Cruiser 791 RL. Er lehnt sich an den 890 RRL an, ist aber mit einer Länge von 7,99 Metern einen Meter kürzer. Der 80 Zentimeter hohe Alkoven ist über ein ausziehbares, zweistufiges Podest erreichbar.

Bei Dethleffs bekommt die Baureihe 4-Travel der Teilintegrierten mit Längshubbett weiteren Zuwachs. Premiere feiert in Stuttgart auch der Trend Alkoven. Darüber hinaus

bietet Dethleffs als erster Hersteller ab Werk ein Zusatzpaket für Vierbeiner an, sowohl für Caravans als auch für Reisemobile. Außerdem hat Dethleffs noch eine Überraschung angekündigt.

Erstmals präsentiert sich die polnische Firma Easy Camper in Stuttgart. Der Innenausbau der Camper auf Basis des VW Bus, die wahlweise mit und ohne Aufstelldach angeboten werden, wird als Festeinbau oder als Modulbauweise auch für gebrauchte Fahrzeuge angeboten.

Vom Erfolg des Chalet-Mobil inspiriert zeigt Eura Mobil das Interieur nun auch in weiteren Baureihen. Speziell für Familien und die Vermietung wird ein kompaktes Alkovenmobil mit bis zu sieben Schlafplätzen vorgestellt. Der Activa One 650 VB wartet mit einer weiteren Besonderheit auf: Im Heck verfügt über drei variabel einstellbare Stockbetten, die in der Höhe verändert werden können. Beim neuen Profila T 730 EB wird der Waschaum quer im Heck montiert und ein Gang führt zwischen den Einzelbetten nach vorn.

Fischer Wohnmobile zeigt eine neue Ausbaulinie auf Basis des VW T6. Das variable System soll in der Kompaktklasse mit Lattenrost und Premium-Matratzen, hochwertigem Möbelbau und bis zu sechs Sitzplätzen neue Maßstäbe setzen. Zur Ausstattung gehören eine gasbetriebene Standheizung sowie ein Zweiflamm-Kocher, Kompressor-Kühlbox, Abwassertank, Außendusche, winterfeste Isolierung und Fußbodenheizung.

Mit der neuen Marke Flow Camper bringt Terra Camper aus Hagen die nostalgischen Hippie-Zeiten in Form eines extravagant ausgestatteten VW Bulli zurück. Den Bus kennzeichnen Batik-Gardinen, Blümchen im Stil einstiger Aufkleber und ein einfacher, aber praktischer Ausbau.

Bei den Reisemobilen startet Hobby mit drei Modellreihen in die neue Saison. Bei den Wohnwagen sind die Schleswig-Holsteiner Weltmarktführer und bieten aktuell 53 Modelle in sieben Baureihen an. Neu ist ab 2016 die Baureihe De Luxe Edition mit fünf Bestseller-Grundrissen.

HRZ Reisemobile stellt mit seiner Reha-Camper-Serie vier barrierefreie Reisemobile vor, die in Zusammenarbeit mit dem Reha-Mobilitätszentrum NRW entwickelt wurden. Sie eignen sich für Menschen mit Behinderung. Über einen befahrbaren Lift an der Seite des Fahrzeugs kann sich der Rollstuhlfahrer selbstständig ins Fahrzeug heben lassen. Verschiedene Bedienhilfen ermöglichen das selbständige Fahren des Reisemobils, in dem der Wohn-, Wasch- und Küchenbereich rollstuhl- und behindertengerecht konzipiert

sind. Die Reha Camper kosten zwischen 69 000 und 85 000 Euro.

Hymer bringt drei Reisemobil-Neuheiten mit nach Stuttgart. Zum ultrakurzen Teilintegrierten Hymer Van 314 auf Fiat Ducato gesellt sich der 5,99 Meter lange Hymer Van 374 mit Einzelbetten. In der Kompaktklasse erweitert der Hymer Van S auf Basis des Mercedes-Benz Sprinter das Angebot. Das Fahrzeug wird in zwei Grundrissversionen, als Van S 500 (hochklappbares Heckquerbett, Fahrzeuglänge unter 6,00 Meter) und als Van S 520 (Einzelbetten, Fahrzeuglänge 6,36 Meter) gezeigt. Mit dem Eriba Nova 620 SL kehrt nach mehr als zehn Jahren ein Klassiker in die Baureihe zurück.

Karman Mobil präsentiert mit dem Dexter Go 540 ein kompaktes Mobil auf Basis des Renault Master. Den Einstieg in die Campingbus-Welt erleichtert der Grundpreis von 40 990 Euro. Mit dem neuen Dexter Go 580 verstärkt Karman Mobil sein Angebot im Volumensegment der Campingbusse. Den klassischen Grundriss mit klappbarem Doppelbett im Heck gibt es ab 38 990 Euro.

Einige Jahre musste es bei Knaus ohne Flaggschiff gehen, jetzt bringen die Jandelsbrunner wieder einen Liner in der Fünf-Tonnen-Klasse. Der Sun I 900 basiert auf dem Fiat Ducato mit Tandem-Chassis von Al-Ko und ist 8,82 Meter lang. Bei den Caravans präsentieren die Jandelsbrunner mit dem Knaus Lifestyle 490 L einen zusätzlichen Grundriss mit Bartresen und Lounge-Sitzgruppe.

Peter Köhler, Individualausbauer aus Illingen, bringt seinen Sunvan V26 mit. Es handelt sich um dem Sunvan V24 mit neuer Innenaustattung. Basis ist der Mercedes-Benz Vito mit langem Radstand und Schlaf-Hubdach. Zur verfeinerten Ausstattung gehört ein größerer Küchenblock. Er zeichnet sich unter anderem durch einen Gaskocher mit zwei Flammen aus. Hinzu kommen ein 40 Liter Kompressor-Kühlschrank und die Spüle. Trotzdem kann die Sitzbank weiterhin verschoben und variabel eingesetzt werden. Für das große Plus an Komfort sorgt im Campingbus das breite und ausschiebbares Bett über die gesamte Fahrzeugbreite. Sitzbank und Bett lassen sich ohne Werkzeug in wenigen Minuten demontieren.

Malibu, Mitglied der Carthago-Gruppe, mausert sich zum Komplettanbieter und nimmt für 2016 auch Voll- und Teilintegrierte ins Programm. Trotz deutlicher Unterschiede übernimmt Malibu bewährte Technik der Gruppe. Angeboten werden die Fahrzeuge zu Einstiegspreisen ab rund 60 000 Euro. Serienmäßig sind Doppelboden und holzfreier Aufbau. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Bimobil EX 460.



Bürstner City Car.



Bürstner City Car.



Bürstner City Car.



Bürstner City Car.



Carthago Chic C-Line 4.9 Edition.



Carthago C-Tourer I 144 LE.



Challenger Quartz.



Concorde Cruiser 791 RL.



Dethleffs Trend.



Dethleffs Trend.



Dethleffs Trend.



Eura Mobil Profila T 730 EB.



Eura Mobil Profila T 730 EB.



Mercedes-Benz Vito als Sunvan V26 von Köhler.



Mercedes-Benz Vito als Sunvan V26 von Köhler.



Mercedes-Benz Vito als Sunvan V26 von Köhler.